

Jahresbericht 2020 / 2021

Dr.med. Hermann Brühwiler, Präsident

An der Sitzung vom 22.6.21 hat der Vorstand beschlossen, dass das Vereinsjahr 2020/2021 bis zum 31.12.21 verlängert wird. In Zukunft wird nun das Vereinsjahr parallel zum Kalenderjahr laufen, womit klar wird, von welchem Vereinsjahr wir sprechen und zu welchem Rechnungsjahr der Mitgliederbeitrag gehört. Die ordentliche Mitgliederversammlung wird nun jeweils für das Frühjahr geplant. Gemäss unseren Vereinsstatuten muss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Rechnungsjahres der Mitgliederversammlung Rechenschaft abgelegt werden.

Die Corona-Pandemie hat nicht nur unsere Vereinstätigkeit massiv beeinträchtigt, auch hat sie die Durchführung der ordentlichen Mitgliederversammlung zum Abschluss des Rechnungsjahres 2019/2020 verunmöglicht. Obwohl die geplante Sitzung in der Hoffnung auf einen besseren Pandemie-Verlauf vom 25.11.20 auf den 24.3.21 verschoben wurde, konnte keine Versammlung vor Ort stattfinden. Wir mussten die Wahlen und Abstimmungen, die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung, des Revisorenberichtes sowie des Budgets auf dem Postweg durchführen. Sehr zu unserer Freude haben 121 Mitglieder und damit fast 30% aller angeschriebenen Mitglieder geantwortet und allen Abstimmungsvorlagen sowie auch den Wahlvorschlägen zugestimmt. Der Vorstand und die Revisoren danken für das so positive Echo auf unsere Arbeit und erachten das als grossen Vertrauensbeweis.

In der ersten Jahreshälfte 2021 mussten die meisten unserer Freiwilligen-Einsätze ausfallen. Erst im Juli durften wir dann mit unseren Tätigkeiten wieder beginnen, zur grossen Freude unserer hoch motivierten Freiwilligen. Entgegen unserer Befürchtungen haben sich nur vereinzelte Freiwillige zurückgezogen oder pausieren vorläufig wegen der Pandemie. Unserer Leiterin Sonja von Kampen war es möglich, die meisten Dienste zu besetzen, wobei der Aufwand für die Organisation zugenommen hat. Sie konnte sogar während der Pandemie neue Freiwillige rekrutieren, natürlich eine besonders anspruchsvolle Aufgabe bei den vielen Einschränkungen.

Wir sind unseren Freiwilligen sehr dankbar für ihren Einsatz am Spitalplatz Münsterlingen und die Treue zu unserem Verein. Mit einer Gruppe von rund 20 Freiwilligen und Vorstandsmitgliedern haben wir am 25.8.21 einen Waldspaziergang zur Wildsauenhütte Kreuzlingen gemacht und konnten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei einem Glas Wein und einer Grillwurst persönlich danke sagen.

Die Anzahl Mitglieder mit rund 400 in unserem Verein ist auch im Berichtsjahr stabil geblieben, wofür wir sehr dankbar sind. Wir konnten keine Anlässe und Benefizveranstaltungen durchführen und sind deshalb unseren treuen Mitgliedern und Spendern sehr dankbar für ihre Unterstützung. Wir konnten im Juli 2021 einen neuen, akkubetriebenen Kaffeewagen in

Betrieb nehmen. Eine derartige Neuanschaffung war möglich dank unserer stabilen finanziellen Situation und dank grosszügigen Spenden, die wir hier kollektiv herzlich verdanken. Unsere Freiwilligen bringen nun frisch gebrauten Kaffee in die Patientenzimmer, was sehr geschätzt und gelobt wird. Leider hat der neue Kaffeewagen ein relativ hohes Eigengewicht und zum Stossen braucht es mehr Kraft als beim alten Modell. Herr Martin Uetz von der Hotellerie des Spitals hat sich zusammen mit dem technischen Dienst sehr bemüht, mit leichter laufenden Rollen die Laufeigenschaften des Wagens zu optimieren. Der Einsatz aller Beteiligten sei hier herzlich verdankt; wir sind auch Herrn Stephan Kunz, Spitaldirektor, für die Unterstützung des Projektes sehr verbunden. Wir sammeln nun Erfahrungen mit dem neuen Kaffeewagen und werden je nach Verlauf weitere Anpassungen vornehmen.

Der Jahresbericht schliesst mit einem grossen Dank an alle, die unseren Verein unterstützen egal wie gross der ideelle oder materielle Beitrag auch sein mag. Hoffen wir auf ein Vereinsjahr 2022 mit weniger Einschränkungen und mehr persönlichen Treffen ohne Angst vor Ansteckungen.